

Die Ostergeschichte

– erzählt mit biblischen Erzählfiguren –

Teil 6

Gefesselt steht Jesus vor
Pilatus, dem römischen
Statthalter.



Pilatus fragt Jesus: „Bist du der König er Juden?“
Jesus antwortet: „Ja, du sagst es!“



Als die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes ihre Anklagen gegen Jesus vorbringen, schweigt Jesus.



Als die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes ihre Anklagen gegen Jesus vorbringen, schweigt Jesus.

„Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?“, fragt Pilatus.

Aber Jesus erwidert kein Wort.





Darüber wundert sich Pilatus sehr.

Der Statthalter begnadigt jedes Jahr zum Passahfest einen Gefangenen, den sich das Volk selbst auswählen darf.



In diesem Jahr sitzt ein berüchtigter
Verbrecher im Gefängnis.
Er heißt Barabbas.

Pilatus fragt die versammelte Menschenmenge:
„Wen soll ich diesmal begnadigen? Barabbas oder
Jesus, den manche für den Christus halten?“

Die obersten Priester und die führenden Männer
des Volkes wiegeln die Menge auf. Sie sollen von
Pilatus verlangen, Barabbas zu begnadigen und
Jesus umzubringen.

Da schreit die Menge:
„Barabbas!“



„Und was soll mit
Jesus geschehen,
dem angeblichen
Christus?“

Da rufen sie alle:
„Ans Kreuz mit ihm!“

„Was für ein
Verbrechen hat er
denn begangen?“,
fragt Pilatus.
Doch die Menge
schreit immer lauter:
„Ans Kreuz mit ihm!“





Da gab Pilatus ihnen den Barabbas frei.



Jesus lässt er
auspeitschen und zur
Kreuzigung abführen.



Die Soldaten ziehen Jesus die Kleider aus und hängen ihm einen roten Mantel um.

Aus Dornenzweigen flechten sie ihm eine Krone und drücken sie ihm auf den Kopf.

Sie geben ihm einen Stock in die rechte Hand und rufen höhnisch: „Es lebe der König der Juden!“

Sie verspotten ihn und spucken ihn an.

Dann ziehen sie ihm wieder die eigenen Kleider an und führen Jesus ab zur Kreuzigung.



Die Soldaten ziehen Jesus die Kleider aus und hängen ihm einen roten Mantel um.

Aus Dornenzweigen flechten sie ihm eine Krone und drücken sie ihm auf den Kopf.

Sie geben ihm einen Stock in die rechte Hand und rufen höhnisch: „Es lebe der König der Juden!“

Sie verspotten ihn und spucken ihn an.

Dann ziehen sie ihm wieder die eigenen Kleider an und führen Jesus ab zur Kreuzigung.

Die Bilder von dem
Kreuzweg Jesu seht
ihr im 7. Teil der
Ostergeschichte.

